

U23

Titel Abschaffung des Palettentausches

AntragstellerInnen Sachsen

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Abschaffung des Palettentausches

- 1 Der Juso-Bundeskongress möge beschließen und an die SPD-Bundestagsfraktion weiterleiten:
- 2 Vor über 100 Jahren wurde das einheitliche Palettentauschsystem für Europa eingeführt. Dies sollte dazu die-
- 3 nen die kleinen und mittelständigen Spediteure finanziell und strukturell zu entlasten. Heute stellt man fest,
- 4 dass nur die großen Unternehmen mit einem ohnehin schon hohen Jahresumsatz davon profitieren, im Gegen-
- 5 satz zum restlichen Speditionsgewerbe. Mittlerweile gibt es in jedem Unternehmen eine Abteilung welche sich
- 6 ausschließlich damit beschäftigt. Somit werden täglich mehrere Fahrzeuge, trotz steigendem Fahrer*innen-
- 7 mangel, mit Leergut durch ganz Deutschland geschickt um diese beim Absender*innen oder Empfänger*in-
- 8 nen der Ware auszugleichen. Des weiteren wird die Umwelt durch den daraus unnötig resultierenden CO2-
- 9 Ausstoss stark belastet. Bereits 2002 erkannten auch andere Länder in Europa die Ineffizienz dieses Systems
- 10 und somit schafften Großbritannien, Frankreich und die gesamten skandinavischen Länder noch im selben
- 11 Jahr die Palettentauschpflicht ab. Die italienischen Speditionsverbände entschieden sich 2007 ebenfalls für
- 12 eine Abschaffung welche 2010 nochmal durch die Gesetzesebene rechtskräftig gemacht wurde. Heute haben
- 13 nur noch fünf europäische Länder eine Palettentauschpflicht (Belgien, Luxemburg, Österreich, Niederlande
- 14 und Deutschland). Wir fordern die SPD Bundestagsfraktion auf, eine Gesetzesinitiative auf den Weg zu brin-
- 15 gen, welche die Abschaffung des Europalettentauschsystems beinhaltet.